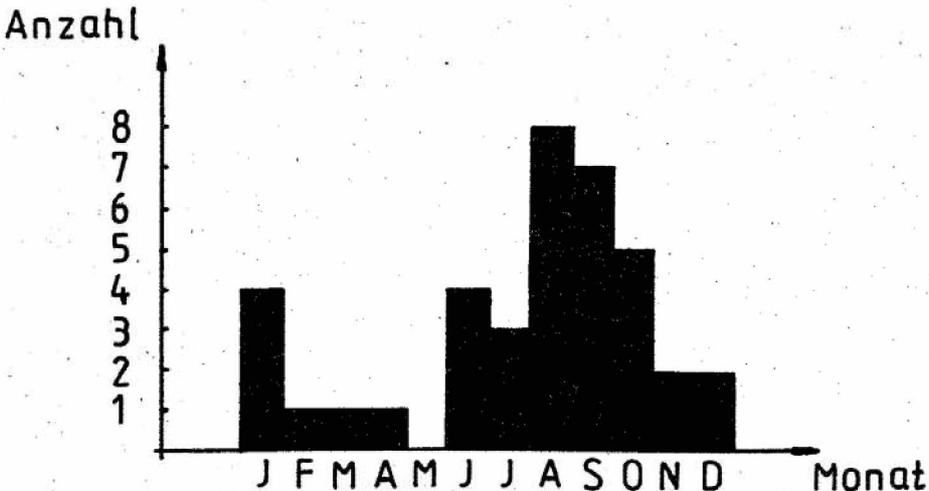


Winterbeobachtung eines Silberreiher im Mittelbegebiet

Von Michael Harz

Am 7. Januar 1988 befand ich mich zur Vorbereitung der Internationalen Wasservogelzählung (17. 1.) auf einer Exkursion im Lödderitzer Teil des NSG „Steckby-Lödderitzer Forst“ (Bez. Magdeburg), als ich einen Silberreiher (*Casmerodius albus*) beobachten konnte. Zu diesem Zeitpunkt, etwa 9.15 Uhr, hielt ich mich am Elbufer südwestlich von Steckby auf. Der Silberreiher überflog mich in einer Höhe von 20–30 Metern, so daß sich mit dem Feldstecher (10×50) folgende Merkmale feststellen ließen: etwa so groß wie ein Graureiher, weißes Gefieder, gelber Schnabel und gelbe Augen, schwarze Beine und Füße. Soweit ich es sehen konnte, folgte der Silberreiher dem Lauf der Elbe stromauf (etwa Flußkilometer 281 bis 279) in Richtung Aken. An diesem Tag herrschte, wie den ganzen Januar über, mildes Wetter mit einer Mittagstemperatur von 9°C. Es war wolkgig bis stark bewölkt, und es wehte ein mäßiger Wind (Windstärke 3–4) aus Südsüdwest.

Dem Schrifttum kann man entnehmen, daß in den letzten 30 Jahren im Bezirk Halle (einschließlich obiges angrenzendes NSG) 23 bis 26 Silberreiher beobachtet wurden. Dabei wurden in den letzten 15 Jahren alljährlich Silberreiher gesehen, meist Einzelvögel. Im Diagramm sind die Monatsnamen der Sichtnachweise für Silberreiher seit 1958 dargestellt, die im Schrifttum angegeben werden. An dieser Stelle möchte ich mich herzlich bei den Herren Hans Hampe (Dessau), StR Reinhard Rochlitzer (Köthen) und Dr. Uwe Zuppke (Wittenberg) für die Übermittlung von Beobachtungsdaten bedanken. Es sei noch angemerkt, daß über mehrere Monate lang im Gebiet verweilende Silberreiher je Beobachtungsmonat nur einmal in das Diagramm eingingen.



Die meisten Sichtnachweise im Bezirk Halle erfolgten in den Monaten Juni bis Oktober sowie im Januar. Nach MÜLLER – in KLAFFS und STÜBS, 1987 – liegen in Mecklenburg die meisten Nachweise für die Monate Mai bis Oktober vor.

Von ZUPPKE (1979) wurden die für den Bezirk Halle im Schrifttum publizierten Sichtnachweise von 1958 bis 1977 zusammenfassend dargestellt. In der Folgezeit wurden weitere Beobachtungen von Silberreihern in unserem Bezirk bekannt:

24.–31. 12. 1962 und 2. 1. 1963 1, Saale zwischen Leuna und Merseburg (RYSSEL und SCHWARZ, 1981)

3. 4. 1976 1, Mulde bei Bitterfeld (KUHLLIG und HEINL, 1983)

16.–19. 6. 1977 1, Schilfgebiet bei Döllnitz (TAUCHNITZ, 1981)

- 14.-15. 1. 1978 1, Kiesgrube Wallendorf (SPRETKE, 1982)
 1. 7. 1979 1, Stausee Berga-Kelbra (GNIELKA, 1983)
 10. 8.-19. 10. 1980 1, Kühnauer See/Fischteiche Vockerode/Alte Elbe Klieken (HAENSCHKE et. al., 1983)
 15.-30. 8. 1981 1, später 2, Saale zwischen Dobis und Döblitz (SPRETKE, 1986)
 31. 8.-19. 9. 1982 1, Alte Elbe Melzweg (SPRETKE, 1987)
 19. 9. 1982 1, Kiesgrube Wallendorf (SPRETKE, 1987)
 28. 8., 3. 9. und 16. 9. 1983 1, Alte Elbe Klieken (Hampe, schriftl.)
 5.-8. 6. 1984 1, Kühnauer See (Hampe, schriftl.)
 15. und 16. 12. 1984 1, Alte Elbe Bösewig (Zuppke, schriftl.)
 13. 10. 1985 1, Kliekener Aue/Försterloch (Hampe, schriftl.)
 9. 11. 1986 1, NSG Neolith-Teich (Rochlitzer, schriftl.)
 14. 11. 1987 1, Kühnauer See (Hampe, schriftl.)

Literatur

- Gnielka, R. (1983): Avifaunistischer Jahresbericht 1979 für den Bezirk Halle. Apus 5, 101-(103)-112.
 Haenschke, W., Hampe, H., Schubert, P., und E. Schwarze (1983): Die Vogelwelt von Dessau und Umgebung. 1. Teil. Naturwiss. Beitr. Mus. Dessau, Sonderheft
 Klafs, G., und J. Stübs (Hrsg.) (1987): Die Vogelwelt Mecklenburgs. Jena, 3. Aufl.
 Kuhlig, A., und K. Heinel (1983): Die Vogelwelt des Kreises Bitterfeld. Teil 1. Sonderheft d. Bitterfelder Heimatblätter.
 Rochlitzer, R., und H. Kühnel (1979): Die Vogelwelt des Gebietes Köthen. Naumann-Museum Köthen.
 Rysse, A., und U. Schwarz (1981): Die Vogelwelt im Kreis Merseburg. Beitr. Mus. Merseburg, Sonderheft 18.
 Spretke, T. (1982): Avifaunistischer Jahresbericht 1978 für den Bezirk Halle. Apus 5, 13-(14)-25.
 Spretke, T. (1986): Avifaunistischer Jahresbericht 1981 für den Bezirk Halle. Apus 6, 98-(100)-110.
 Spretke, T. (1987): Avifaunistischer Jahresbericht 1982 für den Bezirk Halle. Apus 6, 193-(194)-204.
 Tauchnitz, H. (1981): Die Vögel der Saale-Elster-Aue im Südteil des Stadtkreises Halle. Apus 4, 193-(205)-240.
 Zuppke, U. (1979): Ein Silberreiherr im Auengebiet der Mittel-elbe. Apus 4, 138-139.
 Michael Harz, Straße des Friedens 5D, O-4372 Aken/Elbe

Zum Kranichdurchzug 1987

Von Gerd-Jürgen Zörner

Da das Elbtal nördlich von Magdeburg sowie die Altmark regelmäßig im Frühjahr und im Herbst vom Kranich (*Grus grus*) überflogen werden, die Bewegungen aber nur selten zusammenfassend gesammelt wurden, wurde 1987 versucht, durch Befragung von Ornithologen und interessierten Naturfreunden den Kranichdurchzug in diesem Gebiet etwas genauer zu erfassen. Die Feststellungen stammen überwiegend von den Mitgliedern der Fachgruppe Wolmirstedt sowie von Mitarbeitern des Ornithologischen Arbeitskreises Altmark, vor allem der Fachgruppe Stendal.

Der Brutbestand des Kranichs westlich der Elbe ist sehr gering, so daß die in beiden Zugperioden festgestellten Vögel durchweg Zügler darstellen. Sowohl im Frühjahr als auch im Herbst ist die Zugrichtung ENE - WSW bzw. umgekehrt dominierend. Im Frühjahr sind die Trupps im Durchschnitt kleiner. Ihr Flug ist zügiger als im Herbst; die Kraniche überfliegen das Gebiet eilig und zielgerichtet, unabhängig von günstiger Thermik auch frühmorgens. Selten kommt es zu witterungsbedingten Rastaufenthalten. So unterbrachen im März 1985 nach einem Frosteinbruch etliche Vögel ihren Zug im Gebiet Farsleben-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Apus - Beiträge zur Avifauna Sachsen-Anhalts](#)

Jahr/Year: 1990

Band/Volume: [7 6 1990](#)

Autor(en)/Author(s): Harz Michael

Artikel/Article: [Winterbeobachtung eines Silberreihers im Mittelelbegebiet 242-243](#)